



Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein / Sektion Heidelberg

Jahresbericht für 1914.

Die Wirkungen des Krieges, den Deutschland Schulter an Schulter mit Oesterreich gegen eine Welt von Feinden führen muß, machten sich auch in unserem Verein bemerkbar.



Auf dem Felde der Ehre fielen unsere Mitglieder:

Walter Bartholomae in Heidelberg;
Dr. med. Herm. Deetjen in Heidelberg;
Oberamtsrichter Bockel in Mannheim;
Prof. Greber in Heidelberg;
Major von Manteuffel in Triberg.

Wir werden ihnen stets ein dankbares ehrenvolles Andenken bewahren.

Durch den Tod verloren wir ferner folgende Mitglieder: Altstadtrat Adam Ellmer, hier; Rechtsanwalt Heinrich Käppeler, Karlsruhe; Rechtsanwalt Fritz Landfried, hier; Jakob Landfried, hier; Wilhelm Reich, hier; Ludwig Weber, hier.

Besonders bedauerten wir den Tod des Herrn Ellmer, der seit 1883 dem Verein angehörte und lange Jahre hindurch regstes Interesse für seine Entwicklung hatte. Bei seiner Bestattung legte der Vorstand einen Kranz nieder.

Während wir zu Beginn des Jahres 1914 269 Mitglieder zählten, treten wir mit 262 in das Jahr 1915 ein.

Rassenbericht für 1914.

Soweit es zu unserer Kenntnis gelangt ist, stehen 61 unserer Mitglieder im Felde; von Herzen wünschen wir ihnen, daß sie heil und gesund in die Heimat zurückkehren.

2 Vorträge mit Lichtbildern wurden im vergangenen Jahr gehalten: 1. Am 12. Februar: Herr Prof. Mang, Wiesloch: „Reisebilder aus Florenz, Rom und der Riviera“. 2. Am 19. März: Herr Dr. Klute, hier: „Sechs Monate in Eis und Schnee am Kilimandscharo“.

Ferner wurden mit guter Beteiligung folgende Ausflüge gemacht: Am 26. April: Ziegelhausen—Schönau—Heddesbach—Büßkopf—Hirschhorn. Am 24. Mai: Eberbach—Hohe Warte—Reifenkreuz—Erbach.

Außerdem beteiligten sich eine Anzahl unserer Mitglieder an dem gemeinsamen Ausflug der südwestdeutschen Sektionen des D. u. De. A.-V. unter Führung der Sektion Karlsruhe am 13. und 14. Juni, der von Bühl nach Hundseck—Breitenbrunn—Hornisgrinde—Allerheiligen führte.

Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden in 3 Mitgliederversammlungen und 2 Vorstandssitzungen erledigt.

Unsere Hütte wurde im Winter 1913/14 von 48 Schiffahrern mit 132 Uebernachtungen, im Sommer bis 1. August von 55 Personen besucht.

Die zur Erinnerung an das 25jährige Bestehen der Hütte geplante Feier mußte verschoben werden.

Der obere Teil des Weges im Fimbertal zur Hütte wurde gründlich ausgebessert; ferner der Weg von der Hütte über das Rigenloch ins Laramintal in Angriff genommen und im Laufe des Sommers von der Hütte bis zum Joch zum größten Teil fertig gestellt. Von dem Hauptauschuß wurde dazu in den Voranschlag ein Beitrag von Mk. 600.— eingestellt.

In Gemeinschaft mit den Sektionen Schwaben und Pforzheim beschloßen wir die Aufstellung von Wegtafeln an den Stationen Schuls, Fetan und Ardez der Rätischen Bahn. Ob die Tafeln aufgestellt wurden, konnten wir bisher nicht feststellen.

Zur Unterstützung der durch den Krieg in Not geratenen Familien gewährten wir zu der Sammlung in Heidelberg einen Beitrag von M. 150.— Zu dem gleichen Zweck sandten wir an Weihnachten nach Ischl (Paznaun) Kr. 150.—.

In der Hauptversammlung am 20. Februar 1915 wurde dem Rechner Entlastung erteilt und folgender Antrag angenommen: „Der Vorstand wird ermächtigt, den im Feld stehenden Mitgliedern den für die Sektionskasse zu erhebenden Teil des Beitrags zu stunden oder nachzulassen.“

Der an den Gesamtverein zu zahlende Teil des Beitrags kann nach einem Beschluß des Hauptauschusses vom 8. November 1914 nur gestundet werden.

Bei der Auslosung von 10 Anteilscheinen wurden die Nummern: 3, 9, 45, 49, 51, 60, 65, 69, 78 und 151 gezogen. Auf die Rückzahlung von 3 dieser Darlehensscheine wurde verzichtet. Außerdem schenkte Herr Prof. Ebler einen, sowie Herr Landgerichtsrat Mittermaier den Rest seiner Anteilscheine. Für diese Zuwendungen sprechen wir an dieser Stelle nochmals unsern verbindlichsten Dank aus.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft konnten wir in diesem Jahr Herrn Dr. E. Lobstein, hier, übergeben.

Leider verläßt uns unser H. Vorsitzender, Herr Prof. Dr. E. Ebler mit Beginn des Sommersemesters, um einem ehrenvollen Ruf nach Frankfurt a. M. zu folgen. Wir hoffen jedoch, auf seine Mitarbeit und seinen bewährten Rat auch fernerhin rechnen zu dürfen.

Unsere auswärtigen Mitglieder ersuchen wir, die Beiträge für 1915 unter Benützung der beiliegenden Postanweisung an die Rheinische Creditbank, Filiale Heidelberg, baldmöglichst einzusenden zu wollen. Die Beiträge, die bis 10. Mai nicht eingegangen, werden wir uns erlauben, durch die Post einzuziehen.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	Mk.		Mk.
Vortrag aus 1913	1130.25	An den Hauptauschuß abgeliefert:	
274 Mitglieder-Beiträge	3237.80	Für 275 Mitglieder-Beiträge	1618.—
Für Lieferung gebundener Zeitschriften	242.—	Für gebundene Zeitschriften	243.—
Vereinsabzeichen verkauft	21.—	Für Ehrenzeichen, Karten und Umschläge	17.35
Geschenk von Herrn W. Pfeiffer sen.	50.—	Für III. Darlehensrate	500.—
Conto-Corrent-Zinsen der Bank	81.56	Beitrag zum Verein zum Schutze und Pflege der Alpenpflanzen	20 —
		Abonnement der Alpenzeitung	17.20
		Lichtbilder-Vorträge	128.29
		Einzug der Beiträge und Verteilen der Zeitschriften	25.60
		Für die Sektionsbibliothek	77.20
		Porto-Auslagen	53.54
		Inserate und Drucksachen	289.65
		Ausbezahlte, verlorene Anteilsscheine	101.—
		Für das Deutschtum in Desterreich	17.20
		Kriegsfürsorge Heidelberg (Mk. 150.—) und Ischl (Mk. 120.75)	270.75
		Wegbau an Kurz	170.—
		Diverse kleine Ausgaben	19.20
		Zuschuß z. Hütten-Rechnung	607.63
		Bankguthaben auf 31. Dez. 1914	587.—
Summe der Einnahmen	4762.61	Summe der Ausgaben	4762.61

Hüttenrechnung auf 31. Dezember 1914.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	Mk.		Mk.
Eingegangene Hüttengebühren:		Bergführer Kurz für Bewirtschaftung	196.—
im Sommer	63.11	Bergführer Kurz für Bewirtschaftung im Winter	34.03
im Winter	141.10	Versicherungsgebühr (Mobilier und Hütte)	17.15
Verkaufte Ansichtskarten	13.—	Maurerarbeit an der Hütte	124.54
Zuschuß aus der Sektionskasse	607.63	Ergänzung " " "	56.50
		Herrichtung " " "	90.58
		Stege und Zäune " " "	39.98
		Wegarbeiten zur Hütte	203.84
		Waren für die Hütte	19.68
		Vergütung an Techniker Probst	42.54
Summe der Einnahmen	824,84	Summe der Ausgaben	824.84

Vermögensaufstellung auf 31. Dezember 1914.

Aktiva:	Mk.	Passiva:	Mk.
Die Hütte im Zimbetal . . .	—.—	Unverzinsliche Darlehens-	
Vorrätige Vereinszeichen . . .	9.—	scheine	4000.—
„ Ansichtskarten	90.—	Früher geschenkt	1400.—
Bankguthaben am 31. Dez.		=	2600.—
1914	587.—	In der 1. Ziehung 1913	
Restschuld (geg. M. 2299.75)	2114.—	zurückbezahlt	50.—
		=	2550.—
		In der 2. Ziehung 1914	
		ausgel. (davon M. 101.—	
		bezahlt und M. 149.—	
		geschenkt)	250.—
		=	2300.—
		Unverzinsl. Darlehen des	
		Hauptauschusses	500.—
	2800.—		2800.—